

Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands * **Ortsverwaltung Breslau**

Sonntag, den 13. November 1923, abends 7 Uhr, im großen Saale des „Schleswerder“:

Öffentliche Eisenbahner-Versammlung

Kollege Lokomotivführer **Smeyskal**-Wien Vorsitzender des Oesterreichischen Eisenbahnerverbandes und Vizepräsident der Oesterreichischen Bundesbahnen, spricht über:

Lohn- und Gehaltsbewegungen in Deutschland und Oesterreich. / **Siehe Ausprobier!**
Eisenbahner, Arbeiter, Angestellte, Beamte im Bürodienst, in den Werkstätten, in Betrieb und Verkehr, erscheint in Massen! Das Gebot der Stunde erfordert von Euch: **Ausbau der gewerkschaftlichen Einheitsfront! Kampf gegen das bestehende Ausbeutertum der Reichsbahn-Samtwirtschaft!** Ausweis als Eisenbahner notwendig!
Die Ortsverwaltung.

Stadt-Theater
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
„Indigo.“
Freitag, 7 1/2 Uhr:
Der Freischütz.
Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
„Jenufa.“

Bereinigtes Theater
Lobentheater
Donnerstag, 8. Tel. 5774
Freitag, 12. Tel. 5774
Sonnabend, 12. Tel. 5774
„Heberfahrt.“

Theater
Schwerdtf. 3. Tel. 5760
Donnerstag, 12. Tel. 5760
Freitag, 12. Tel. 5760
Sonnabend, 12. Tel. 5760
„Der Herr Richter.“

Schauspielhaus
Operettenbühne
Tel. Ring 2545
Täglich 8 Uhr:
Karlheinz Waller Jankow:
Wiener Blut.

Uschi
Täglich 8 Uhr:
„Die kleine Uschi.“
In neuer Fassung.

Der Evangelist
Täglich 8 Uhr:
„Der Evangelist.“

Liebig-Theater.
Telefon Ring 1666.
Täglich 8 Uhr:
Gastspiel
Schwester Swanson
und Bruder Rigoletto
„Varieté im Varieté.“
Adrian Singels
10 Elefanten
und 8 sensationelle
Varieté-Nummern.
Eintrittspreise von 4 RM. an
L. Parkett 3 RM.

Weckeruhren
mit Leuchtblatt
Präzisionswerk
aus höchster
Schweizer Genoa

Paul Alter
Kleider- u. Hutfabrik
Königsplatz
17. Tel. 5774
Breslau

Mäntel
In großer Auswahl
preiswert
bei
Edgar Beck

Edgar Beck
Kleider- u. Hutfabrik
Königsplatz 17
Breslau

Preisabbau

Um meinen werten Kunden den Einkauf in dieser schweren Zeit zu erleichtern, habe ich meine Preise, trotzdem ich als billig bekannt bin,

nachmals herabgesetzt.

Ich unterhalte ein enormes Lager in modernen **Damen- u. Mädchenmänteln** **Kleidern in Wolle und Seide** **Kostümen, Kinderkleidern u. Rasaks**

Ich bin stets bemüht, meiner werten Kundschaft die größtmöglichen Vorteile zu bieten.

Preise nennen hat keinen Zweck
Ueberzeugung macht wahr
Besichtigung ohne Kaufzwang

S. Leuchtag
Spezialhaus für Damen- u. Mädchenmode
gr. Umfanges

Schmiedebrücke 55
Gegr. 1886. Ecke Kapferschmiedestr., part. u. 1. Etg. Gegr. 1886.

Meiner werten Kundschaft

biete ich aus meinem modernen Molkereibetriebe:

Pasteurisierte u. tiefgekühlte Vollmilch, Buttermilch, Magermilch, Schlagsahne, Kaffeesahne, täglich frischen Speisequark.

Ich suche noch Wiederverkäufer.

Emanuel Ksoll,
Aisenstraße 21. Telefon: Ohse 5646

Der neueste Roman
von **Rafim Gorf:**
„Der Sohn der Kanne“

bisher unveröffentlicht, erzählt zu Weihnachten im „Sachertisch“, bei nur 1 Mark 30 Cent, als

für 3 Mk. in Feinen gebunden

Ein herrliches Ereignis — eine wertvolle Gabe!

Sofort u. Schrittmarschungen bei allen Buchhändlern und bei der

Sollwacht-Buchhandlung
Breslau III, Neue Gumpelstraße 5.

Möbel

Wohnung-Einrichtungen jeder Art
aus eigener Fabrik

B. Wollferge
Tel. 140-200 30, Ringstr. 70
5 Pl. Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 50 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 100 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 200 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 300 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 400 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 500 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 600 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 700 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 800 30, Nr. 120 III, Wollferge
Tel. 900 30, Nr. 120 III, Wollferge

Die breite Masse raucht die

Qualitäts-Rauchtabake
von
CARL Vogelsang, Bremen
ganz etwas Hervorragendes.

Feinstschnitte:
50 Gramm Jan Piet 30 Pf., Cavota rot 30 Pf., Cavota grün 40 Pf., Cavota blau 50 Pf., Quittengelb 70 Pf., Goldfasan 1.— Mk.

Bestellen Sie den Vornamen — **CARL** — und fordern Sie ausdrücklich mein Fabrikat in allen Spezial-Geschäften.

Bezirksvertreter: **L. CEPFAVER, Breslau 13**
Nöfchenstraße 82
Telefon Ohse 6162.

Meine stadtbekannt billigen Preise
bleiben weiter bestehen!

Einige Beispiele:
! Geflügel !

Stopt-Gänse, 9-18 Pfd. schwer, mit Stopt-Haut Pfd. nur 1.23
Bamb. u. Prager Mast-Gänse, schneeweiß und vollbrüstig Pfd. nur 1.33
Schwar. Brat-Gänse Pfd. von 95 Pf. an
Stopt-Mast- und Brat-Enten, Pfd. 1.80 — 1.30
Gänsehälften in reichster Auswahl, Stück v. Mk. 1.— an
Pa. Gänsehälften u. -hälften mit Fettstückchen Pfd. nur 1.16
Pa. kerniges Gänse-Haut-Fett 1.50
Pa. kerniges Gänse-Linsen- u. Innenseit Pfd. nur 2.20

!! Wild !!

Reh- und Hirsch-Ragout Pfd. nur 0.50
Hirsch-Blatt „ „ 0.95
Hirsch-Kerle und Rücken „ „ 1.40
Reh-Blätter „ „ 1.20
Reh-Kerle und -Rücken, auch geteilt 1.75

Hasen! Hasen!
die stärksten
Rücken oder 2 Kerle nur 2.75

! Feiste Fasanen !
Die stärksten Fasanen-Häute, Stück nur 3.95
" " " " " " " " 3.25

Herbert Böhm
Wild- und Geflügel-Großhandlung
NR 62 Gartenstraße 62 NR
Telefon Ohse 324.
Tel. Bestell.-sort. Prompter Versand nach auswärts.

David: Referenzführer.
Eine Anleitung für amtliche Redner.
Preis nur 50 Pf., auswärts 10 Pf. Porto

Wolkwacht-Buchhandlung (Bücher- u. Antiquariat)
Breslau III, Neue Gumpelstr. 5.

Direkt aus der Fabrik
ohne jeden Zwischenhandel
liefern wir für

210 per Liter
einschl. Steuer

den berühmten
Aten Breslauer 35 %
Rum Façon 38 % Mk. **2.80**
Jamaica Rum-Verschnitt Mk. **3.50**

Unsere in ganz Deutschland berühmten
Edel-Liköre
3.00 - 3.50 per Liter

Herzberg & Co.

Zichung nächste Woche!
Für nur 1.— Mk.
können Sie gewinnen

1 Silberkasten f. 1000 Mk.
in der
Post-Erholungshelm-Lotterie

11 Lose nur 10.— Mk.
zu haben bei

C. Kretschmer
Lotterie- u. Briefmarkenhandlung
Breslau 1, Schmiedebrücke 29 b

Genossen deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten!

Emil Rumpf, Breslau VI Friedr.-Wilhelm-Str. Nr. 34
Offenbacher Lederwaren — Eigene Werkstatt

Breslau 8 **Josef Jupe** Löschr. 13
Reichhaltiges Lager in Ober- u. Unterleder
:: große Auswahl im Ausschnitt ::
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel

Ofenarbeiten
Neusetzen, Umsetzen und Reparaturen
führt gut und preiswert aus

Weigelt, Breslau, Brigittenf. 22
Komme auch auswärts!

Hermann Lorck
Alsenstr. 68, Ecke Posener-Str.
ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Reinhold Wübner
Bäckerei u. Konditorei
Rosenstraße 16

Albert Simmich
Hedwigstraße 21,
Ecke Sternstraße
Fleischerei u. Wurstfabrik

Fritz Kaps
Klosterstraße 7
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Paul Ulrich Hildebrandt-
straße 27
ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Photo-Schneider
Atelier
Inhaber: G. Hammer
Friedrich-Wilhelm-Str. 30/31
Aufnahmen aller Art.
Spez.: Kinder- u. Brautpaare

Möbel
aus erster Hand
sicher am billigsten.
Wohn-Einrichtung,
Schlaf-, Speise- und
Herrenzimmer, Küchen-
u. Einheitsküchenmöbel.
Großer Lager.

Möbel
aus erster Hand
sicher am billigsten.
Wohn-Einrichtung,
Schlaf-, Speise- und
Herrenzimmer, Küchen-
u. Einheitsküchenmöbel.
Großer Lager.

G. Fuchs
Tischdecken,
Kissen, etc. etc.
aus eigener Fabrik
u. in der Provinz.

Sozialdemokratische Partei
Partei-Sekretariat
Gewerkschaftsbund, Zimmer 36
Telefon: Df. 5932.
Dittich 16, Sonnabend, den 14. November, abends 8 Uhr,
Auliche, Mädchen 24. Zutritt nur für Mitglieder...

Breslauer Nachrichten
Die freiwillige Winde.

Die kapitalistische Gesellschaftsordnung bringt es mit sich, daß
tugendliche Arbeiter, die sich durch ihre Arbeit verdienen, auf dem
Landstrassen herumzirkulieren müssen. Von einem Ort zum anderen...

Bereitgehaltenen Revolver. Da die mit der Mission beauftragten
Kriminalassistenten Thielecke und Wenzel kaum zum Gang
gelangten, füllten sie sich auf den hinteren Bank des Simsen...

Bildungsausgang der Breslauer Arbeiterschaft.

Sonntag, den 15. November, abends 6 1/2 Uhr,
in der Aula der Gerhart-Hauptmann-Oberrealschule,
Reuterabend.
Vortragender: Herr Max Schröder.
Programm:
1. „Hanne Rüte.“
2. „Ut mine Stromtid.“

Ciner, der für die Partei arbeitet.

Der Genosse Erich Schmidt, Sidanstraße 31, gewann am
Sonntag 9 Parteimitglieder und 12 neue Leser der „Volkswacht“.
Er war der fleißigste einer, aber auch andere werden
hier noch zu erwähnen sein. Was? ist überall nach!

Das Ende der Promenadeneisel?

Im nächstjährigen Etat der Gartenerwartung wird unter
„Einnahmen“ ein Betrag aus dem Verkauf zweier Promenaden-
eisel stehen, und wenn er genehmigt wird, werden die Eisel ver-
kauft. Die Tiere sind alt, sollen aber nicht durch neue ersetzt
werden. Für eine rationelle Wirtschaft sind Eisel nicht stark
genug, die Gartenerwartung soll nicht umherwandern...

Ein dreifacher Heberfall

wurde am 9. November kurz nach 4 Uhr nachmittags an der
Gefraua eines heiligen Versicherungsgesellschaft in deren
Wohnung Linnetstraße verübt. Dort erschien um etwa 4 Uhr
ein junger Mann, der angeblich rüchelige Beiträge zahlen
wollte. Der Unbekannte nannte auch einen Namen, den die Heber-
falle aber nicht verstand. Er sie weitere Fragen an den Mann
stellten konnte, hingelassen und er nur ein paar Schritte in die
Tür trat, wurde er durch den Mann aus dem Haus gedrückt...

Polizeibeamtensammlung

Ueber die Polizeibeamtensammlung in der
Polizeibeamtensammlung am
Sonntag, den 8. November, abends 8 Uhr, im
Vergleichen am 6.30 Uhr. Alles ist zur Stelle.

der augenblicklichen Zusammenkunft durchaus möglich wäre.
Mit Recht betonte der Redner, daß es fast so aussieht, als wollten
es die Beamten und andere bedienende Vorgesetzten nicht besser
haben, denn die Macht, die ihr eigenes Schicksal zu bestimmen...

Der stellvertretende Strafgefängnis.

Der Landarbeiter Franz Besche glaubte seinem Freunde
Franz Jachof einen großen Dienst zu erweisen, als er in
seiner Stelle eine Gefängnisstraße von sechs Monaten verbüßte.
Jachof hat Frau und Kinder und eine kranke Mutter zu er-
halten. Da nahm Besche die Aufforderung zum Strafantritt
und meldete sich bei der Gefängnisverwaltung als Jachof und
ließ sich unter diesem Namen auch in das Gefängnisregister ein-
tragen. Es ging auch alles gut, er verbüßte die sechs Monate
für den Freund, doch durch einen Zufall kam der Betrag später
heraus. Nun wurde gegen Besche Anzeige erhoben wegen
in die falsche Urkundenfüllung und Beglaubigung und gegen Jachof wegen Anstiftung zu diesem
Verbrechen. Außerdem mußte Jachof nun seine sechs Monate
trotzdem selbst verbüßen. Vor dem Einzelrichter wollte Besche
den Jachof in offen erklarten, als er erklärte, er habe die Strafe
ohne Wissen des Jachof abgelesen. Das Urteil lautete gegen
jeden auf zwei Monate Gefängnis.

Ein dreifacher Fahrraddiebstahl.

Der 23 Jahre alte Arbeiter Georg Klein lebte am
18. Juli dieses Jahres einen ihm bekannten Dieb in Größchen.
Während sich beide im Garten unterhielten, machte sich Klein
an dem im Garten stehenden Fahrrad des Diebes zu schaffen.
Plötzlich schwang er sich auf das Rad und fuhr davon. Der
Eigentümer glaubte zuerst an einen Spah, doch als Klein nicht
zurückkam, fürchtete er nach dem Verbleib des Rades und nun
machte er feststellen, daß Klein direkt nach dem Neumarkt gefahren
war, wo er das Rad für 30 Mark verkauft hatte. Jetzt kann er
vor dem Einzelrichter. Hier wurde strafschuldig die große Frei-
heit in Betracht gezogen, mit der der Diebstahl ausgeführt wurde.
Das Urteil lautete auf acht Monate Gefängnis. Sechs Wochen
wurden ihm auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Verbrechen gegen das keimende Leben.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde vor dem Großen
erweiterten Schöffengericht eine Frau wegen Verbrechens gegen
das keimende Leben verurteilt. In März dieses Jahres hatte
eine Verkäuferin ihre Hilfe in Anspruch genommen. Das Urteil
lautete gegen die Frau auf ein Jahr Zuchthaus und gegen
die Verkäuferin auf sechs Monate Gefängnis. Solche
Verbrechen nehmen in letzter Zeit in ungewöhnlichem Umfang zu.
Der auch schwere Zuchthausstrafen helfen garricht. Wir fordern
das Recht für Verzeihung, hier Hilfe zu leisten.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Banner 11 (Reuter), Freitag, den 13. d. Mo., abends
8 Uhr, Monatsversammlung im Vergleichen. — Zug und Gesang-
führer erschienen um 6.30 Uhr. Alles ist zur Stelle.

Generalerrates.
Der Polizeibericht meldet: In einer hiesigen Tageszeitung
lachte ein Generaldirektor für ein Inflationgeld mehrere Zeilen,
die gute Empfehlungen wärmstens und eine Ration von 500 Mk.



Wasschaden im Reichsbanner.
Der Wasserstand im Reichsbanner...

Der Polizeibericht meldet: In einer hiesigen Tageszeitung
lachte ein Generaldirektor für ein Inflationgeld mehrere Zeilen,
die gute Empfehlungen wärmstens und eine Ration von 500 Mk.

Ueber die Polizeibeamtensammlung in der
Polizeibeamtensammlung am
Sonntag, den 8. November, abends 8 Uhr, im
Vergleichen am 6.30 Uhr. Alles ist zur Stelle.

Touristverein Naturfreunde.
 An Spenden für unsere Ferienwanderungen gingen ein: Liste Nr. 25 durch Franz 8 Mk. Liste 28 durch Springer 2.25 Mk. Liste 11 durch Maria 8 Mk. Liste 14 durch Gerth 5 Mk. Liste 26 durch Philipp 100.85 Mk. Liste 78 durch Engelmann 13.25 Mk. Liste 5 durch Benke 5 Mk. Verband der Maschinenbau- und Deiger 15 Mk. Reisezahlung auf Liste Nr. 1 und 2 durch Schmidt 11.00 Mk. Gesamtsumme 175.60 Mk. Die Sammlungen für unsere diesjährigen Wanderungen sind hiermit abgeschlossen. Alle die durch tätige Hilfe zum Gelingen unserer diesjährigen Wanderungen beigetragen haben, nochmals herzlichsten Dank. Es haben noch einige Listen aus um deren Fertigstellung wir vor Fertigstellung der Rollen nachdrücklich bitten. Von unserer Herbstwanderung sind noch einige Aufnahmen zum Besitze von 30 Pfg. beim Genossen Philipp, Gewerkschaftsbüro, zu haben.

Arbeiter-Jugend.
 Beim 10 und 12. Wir sind Freitag wieder im Heim fürchten Schule.

Freiwerkeschaftliches Jugendpartei.
 Am Sonntag, den 14. November, ist die Fortsetzung unseres Funktionärskurs im Gewerkschaftshaus abends um 8 Uhr. Thema: Unterhaltungsabend.
 Die unsere jugendlichen Mitglieder sollten den Film "Festsetzung in Hamburg", der im Gewerkschaftshaus läuft, ansehen. Eintrittskarten sind im Zimmer 70 zu haben.
 Sozialarbeiterjugend. Am Freitag probt die Musikabteilung in der Aula des Heiligen-Geist-Wohnhauses.

* Für die Sonntag-Vormittag-Konzepte im Schauspielhaus sind Billetts zu erschwinglichen Preisen im Gewerkschaftshaus, 2. Stock, Zimmer 35, zu haben. Zur Aufführung gelangt: "Macht".
 * Umbenennung eines Bahnhofs. Zur Vermeidung von Verwechslungen und Rechtsfertigungen von Gütern wird der an der Straße Kahlhufe-Sora gelegene Bahnhof Sorsdorf ab 1. Januar 1925 "Sorsdorf (Kreis Sagan)" umbenannt.
 * Heber Geheerleitz befindet sich in der heutigen Nummer ein Inserat, auf das wir hiermit besonders hinweisen.
 * Auf den hiesigen Friedhöfen Breslau-Grüßchen und an der Oswiger Straße werden auch in diesem Jahre Grabstätten, die seit länger als 25 Jahren belegt sind, eingeebnet. Ansführende Ausschüsse an den Eingängen zu den Inspektionsbüros der beiden Friedhöfe, sowie zum Verwaltungsbüro der hiesigen Friedhöfe, an der Elisabethstraße 3/4, Erdgeschoss, Zimmer 1-2, und zur Jahnstraße für Friedhöfsgebühren, Zimmer 8, geben nähere Auskunft darüber, welche Grabstätten eingeebnet werden. Es ist zu beachten, dass die Grabstättenverlängerung zu stellen sind und welches Entgelt für das Verlängern des Rechts zu zahlen ist.
 * Die Stelle des Direktors der Kanalisationswerke ist seit einiger Zeit unbesetzt. Der Magistrat hatte zwar den Stadtbau-Inspektor Dr. Heilmann-Dresden gewählt; dieser hat indes die ihm entfallene Wahl nicht angenommen. Infolgedessen mußte der Magistrat sich erneut mit der Angelegenheit befassen. Er wählte nunmehr den Magistratsrat Dr. Carl Dabhausen in Hannover. Dabhausen ist am 28. Dezember 1883 in Dortmund geboren. Er besuchte die Technische Hochschule in Berlin und war dann nach Ablegung der Diplom-Prüfung als Regierungsbauführer bei dem Bau des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin und hernach bei dem Stadtbauamt in Spandau tätig. Seit 1913 bekleidet er das Amt eines Magistratsrates beim hiesigen Tiefbauamt in Hannover.

* Raub. Am 5. November, früh gegen 2 Uhr, wurde in der Unterführung in der Lehnstraße eine hiesige Kaufmannsrau von einem Unbekannten überfallen und aus der Handtasche eine Geldbörse mit 35 Mark Bargeld gewaltsam entzogen. Der Täter wird wie folgt beschrieben: 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß, trägt grauen Kleeber, schwarzes Haar, dunkle Augen, trägt graue Anzüge und braune Schuhe. Die Bekleidungsgegenstände sind durchsucht worden. Die Bekleidungsgegenstände sind durchsucht worden, werden nach Zimmer 38 des Polizei-Präsidiums erbeten.

* Zusammenstoß. Ein Straßenbahnwagen der Linie 3 (Richtung am 10. November, 8,05 Uhr nachmittags, mit einem Personentransportwagen auf der Josephstraße, Ecke Gertrudenstraße, zusammen. Personen wurden nicht verletzt. — Auf der Lehnstraße, Ecke Lehnstraße, erfolgte am selben Tage, 10 Uhr abends, ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen der Linie 21 und einem Personentransportwagen. Personen oder Sachschaden ist nicht entstanden. Wen die Schuld an dem Zusammenstoß trifft, konnte aus dem Bericht noch nicht festgestellt werden.

Breslauer Produktbörse.

Wöchentliche Notierungen der an der Breslauer Produktbörse vom 11. November 1925 gegebenen Preise in Reichsmark bei sofortiger Bezahlung (zur für Kontofach gilt der Tageskurs) ab hiesiger Bezahlung in allen Wägungsarten (mit Ausnahme von Petroleum, die sich nach dem hiesigen Stande richten). Leinwand: Getreide: Getreide: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Kartoffeln, etc. — Details siehe Tabelle.

Getreide:	11.	12.	Getreide:	11.	12.
Weizen, weiß	18.50	18.00	St. Weizen	23.00	—
Roggen	12.50	12.00	St. Roggen	20.00	—
Hafer, weiß	14.50	14.00	St. Hafer	18.00	—
Gerste, weiß	15.50	15.00	St. Gerste	16.00	—
Mais	12.50	12.00	St. Mais	11.00	—
Kartoffeln	12.50	12.00	St. Kartoffeln	10.00	—

Aus Schlessen.

Neue Vorklagslisten zum Ober-schlesischen Provinzialparlament.
 Beim Wahlbüro der Provinzialverwaltung Ratibor sind bis zum Ablauf der dafür gestellten Frist neue Vorklagslisten zu den Provinzialparlamenten eingegangen und zwar folgende: 1. Zentrum, 2. Arbeiterpartei, 3. Sozialdemokraten, 4. Polnische Volkspartei, 5. Kommunisten, 6. Demokratische Partei, 7. Vereinigte Bauern, Siebeler und Pächterpartei, 8. Wirtschaftspartei des deutschen Mittellandes, 9. Wirtschaftliche Volkspartei. Der Wahlprüfungsausschuss tritt in den nächsten Tagen zusammen.

Eine neue Reibebrücke bei Moritzburg.
 Am Sonntag wurde die neue Reibebrücke, die in den Monaten Mai bis Oktober an der bekannten Reibebrücke der Reibe erbaut worden ist und jetzt das Moritzburger mit dem Reibe über verbindet, in feierlicher Weise im Reibe der Behörden eingeweiht und dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Brücke selbst ist ein imposanter, wichtiger und durchaus zeitgemäßer Bau. Sie ist aus Eisenbeton hergestellt und ruht auf zwei Land- und zwei Flusspfeilern aus Stampfbeton. Ihre Länge beträgt 65 Meter und die Breite 4 Meter. Die Unterseite liegt 45 Zentimeter über dem höchsten vom dem Provinzial-Flussbauamt Reibe berechneten Hochwasserstande. Die Brücke ist von der Firma Dreyer & Widmann U. G., Breslau, Zweigniederlassung Wabburg-Altwasser, hergestellt und trägt zur Errichtung der Brücke durch den Landrat Dr. Reuber, Glau, einem Sohn des bekannten Breslauer Juristen und ehemaligen Stadtvorsteher-Stellvertreters Dr. Reuber, die Benennung „Landrat Dr. Reuber-Brücke“.

Bunzlau. Ein arges Missetat ereignet hier der Reichstagsabgeordnete Dremis in einer Versammlung, in der er über die wirtschaftliche Not sprechen sollte. Ein Teilnehmer wollte anheischen die Not sehr anschaulich demonstrieren und hielt dem Reichstagsabgeordneten die Briefstücke. Die Papiere fand er zerstückt. Der anheische Geldbetrag war dem Diebe wichtiger, deshalb er ihn behielt.

Schlesien. Von der verstorbenen Landbund-Alliengemeinschaft. Am Sonntag fand die erste Vorstanderversammlung der hiesigen Landbund-Alliengemeinschaft statt. Nach dem Bericht des Kommissionsberaters sind im ganzen 641 000 Mark Forderungen angemeldet, denen eine Masse von 171 000 Mark gegenübersteht. Da wegen der Grundstücke der Alliengemeinschaft, die den Hauptteil der Masse bilden, Ansetzungen festgelegt der Landbundgesellschaft haben, so dürften die nichtverrenteten Grundstücke wahrscheinlich keinen Pfennig erhalten. Nachträglich hat auch der frühere Direktor v. Rudwinski nach 45 000 Mark beantragte und 50 000 Mark nichtverrentete Forderungen angemeldet. — Es tragt beim Landbund an allen Ecken und Enden.

Stettin. Die Zahl der Erwerbslosen ist in Ober-schlesien und besonders in Neustadt im Zunehmen begriffen. Bei der außerordentlichen Erzeugung ist es den Erwerbslosen gänzlich unmöglich, mit den Erwerbslosenunterstützungen auch nur den notwendigen Lebensunterhalt zu bestreiten. Die Erwerbslosen haben daher in einer Entschließung an die Reichs- und Staatsregierungen und die ober-schlesischen Landesregierungen die dringende Bitte zur Bekämpfung von Arbeit gerichtet. Im besonderen wurde die dringende Bitte ausgesprochen, die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit nach dem Prinzip der Bekämpfung und die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit an die Städte Neustadt aus der produzierten Erwerbslosenunterstützungen zur Bekämpfung von großer Notwendigkeit. Die Entschließung der Arbeitslosen, deren Notlage von allen Parteien einmütig anerkannt wird, ist durch eine Zusammenkunft der politischen Parteien unterstützt worden. Die Zusammenkunft ist unter der Leitung von der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei, der Zentrumspartei, der Demokratischen Partei, der Deutschsozialen Partei, der Wirtschaftspartei und der Sozialdemokratischen Partei.

Neustadt. Das Bahnanbauprojekt Hindenburg-Neustadt das bekanntlich zur Erleichterung des Verkehrs eine Umgehung des polnischen Korridors bei Ruda-Morgenroth besou, ist von hiesigen maßgebenden Reichsbahnämtern bisher abgelehnt worden. Man befürchtet andererseits für Polen auf der Eisenbahnstraße Glogow-Schlesien ein deutscher Korridor über Neustadt. Jetzt hat sich die polnische Bahnmehrheit entschieden, diesen deutschen Korridor durch die Herstellung einer neuen Verkehrslinie auszuscheiden. Angesichts dieses Vorgehens der polnischen Behörden wäre es durchaus bewährter, wenn auch die Gedanken an der Bekämpfung des polnischen Korridors ein regeres Interesse bezeugen würden.

Schlesien. Seit einiger Zeit ist der Autobussverkehr zwischen den Städten des Ostschlesischen Gebietes und Polnisch-Oberschlesien denartig verwickelt worden, daß auf einzelnen Strecken bis zehn Omnibusse hin und her rollen. Eine Klärung weiterer Strecken und eine Regulierung einer Anzahl neuer Autobusse ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Der Omnibusverkehr innerhalb des Ostschlesischen Gebietes hat infolgedessen einen politischen Hintergrund, als er die Klärung aus Ost-Oberschlesien auf engste mit dem langschleppenden Gebiet verbindet.

Briefkasten.
 Ein Briefkasten für die Briefkastenbesitzer.
 Ein Briefkasten für die Briefkastenbesitzer.
 Ein Briefkasten für die Briefkastenbesitzer.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.
 Banner "Freiheit" hiesig. Reiterabend, Freitag, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr, bei Rosenberger in Hartleb: Außerordentliche Mitgliederversammlung. Da sich das Banner an der am Sonntag, den 15. November, stattfindenden Einweihung der Gedächtnisstätte für die im Weltkriege Gefallenen in Krieteren gar nicht betreten, wird erwartet, daß alle Kameraden sich pünktlich zum Bekanntheit des Programms und Einteilung einstellen. Kameradenfrauen und sonstige Gäste haben Zutritt.

Schwetitz. S. V. D. Mitgliederversammlung am Freitag, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr, bei Gastwirt Rau. Sehr wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Carlsberg. Aus der Gemeinde. Seit länger Zeit fand wieder eine Gemeindevorstellung statt. Es war zugleich die erste Sitzung im neuerbauten Sitzungszimmer. Bei Eröffnung der Sitzung hielt Herr Gemeindevorsteher Schulz eine Ansprache und hielt dabei einen Rückblick auf die letzten 30 Jahre. Der Ausbau der Ostark-Hymannstraße wird zurückgestellt, weil Gelder nicht vorhanden sind. Es soll abgemartet werden, ob der Provinzialverband Mittel zur Verfügung stellt. Betreffend den Bau zweier Adfamilienhäuser, insbesondere auch Erweiterung der Bauparzellen für die Eintragung der Hauszinssteuerhypothek, wird dem Beschluß der Baukommission beigegeben. Außerdem wird beantragt, das Gelände mit einem 1 Meter hohen Zaun einzufriedigen zu lassen. Unter Verzichtnahme wird ein Bauantrag genehmigt, wenn nach Vorchrift gebaut wird. Ein weiterer Antrag, eine Wohnung für einen Arbeiter zu bauen, wird zur nachmaligen Rückfrage vertagt. Eine Ansprache über das Verhalten des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr wurde dahin geregelt, daß abgemartet werden soll, was der Landrat dazu äußern wird. Ein Antrag, den Gemeindevorsteher einen Desinfektionsapparat anzuschaffen, wird zwar genehmigt, es soll aber beim Kreisarzt angefragt werden, ob der Apparat zweckmäßig ist.

Schwetitz. SPD. Freitag, den 13. November, abends 8 Uhr, findet eine öffentliche Versammlung im Lokal von Preuß statt. Die Einwohner werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, damit alles nach ihrem Wunsch geregelt werden kann.

Stephansdorf. SPD. Am 7. November stattgefundenen hinteren Monatsversammlung hielt Reichstagsabgeordneter Genosse Papels einen lehrreichen Vortrag über die bevorstehenden Provinzialparlament- und Reichstagswahlen, dem sich eine lebhafte Diskussion anschloß. Man gab dem Wunsch Ausdruck, mehr als bisher für die SPD, sowie die "Balkenarbeit" zu werden. Nach Aufnahme neuer Parteimitglieder erfolgte anschließend Reichsbanner-Versammlung. Kamerad Reuther gab den Bericht von der Goutonkonferenz. Bei Beratung verschiedener interner Angelegenheiten wurde beschlossen, am Sonntag, den 28. November, in Fiedlers Gasthof ein Kameradschaftsfest abzuhalten.

Deutsch-Billa. Reichsbanner. (Banner Karl Macho.) Freitag abends 7 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung, zu der die Kameraden bestimmt zu erscheinen haben, da wichtige Punkte zur Beschlußfassung vorliegen. Außerdem werden die Kameraden sowie die republikanische Einwohnervereine von Deutsch-Billa und Umgebung darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag, den 15. November, mittags punkt 1 Uhr der Film "Tag der Hunderkämpfer" im Zentral-Theater des Kameraden Bräuer vorgeführt wird. Es wird um recht rege Beteiligung gebitten.

Herrnrotth. Merkwürdiger Zufall. Zwei Schwestern, die sich neun Jahre lang nicht gesehen hatten, und auch seit der Trennung nichts von einander wußten, fanden sich jetzt nach jahrelangem Suchen als Kranke in der Heilstätte Herrnrotth zusammen. Das Leben spielt manchmal sonderbar.

Wege zu besserer Gesundheit 6085

gibt es viele, aber nur wenige, die sich so angenehm beschreiben lassen wie der folgende: "Sie schaffen wirklich spielend leicht Kindern jeder Alters ein gesundes, blühendes Aussehen oder kräftigen geistig oder körperlich angestrandte Mitglieder Ihrer Familie in überraschend kurzer Zeit durch die häufige Bereitung von

Oetker-Puddings

Die großen Vorzüge liegen darin, daß Sie vor allen Dingen ein natürliches Nahrungsmittel reichen, welches aus den besten Rohstoffen in feinsten Verarbeitung besteht und von Ihnen mit den guten Zutaten wie Milch, Butter, Zucker, Früchten oder Fruchtsaft angerichtet wird. Der herrliche Anblick und das köstliche Aroma eines gut zubereiteten Oetker-Puddings wird Gesunde und Kranke stets erfreuen und zu bestem Appetit anregen, denn damit ist schon viel, wenn nicht alles gewonnen."

Viele Sorten ermöglichen Ihnen reiche Abwechslung. Nur in Original-Päckchen (niemals lose) mit der Schutzmarke "Oetker's Hellkopf" in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Verlangen Sie ebenfalls die beliebtesten Oetker-Zensophthalen kostenlos oder, wenn vergiffen, unsonst und portofrei von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Die einzig gute Lebensversicherung

die auch während der Inflation und darüber hinaus den Versicherungsschutz gewährleistet, ist die

Volksfürsorge.

Die Volksfürsorge zahlt seit 1. November 1923 über eine Million Goldmark bei Sterbefällen.

Die Volksfürsorge verteilt keine Dividenden an Aktionäre, keine Lantimen an Vorstand und Aufsichtsrat. Alle Gewinne fließen den Versicherten zu, darum Versicherungen ohne Selbstbeteiligung.

Eintrittsalter bis 60 Jahre. Lebensversicherungen.

Die Volksfürsorge zahlt bei Sterbefällen die volle Versicherungssumme.

Die Volksfürsorge zahlt bei Sterbefällen die volle Versicherungssumme.

Die Volksfürsorge zahlt bei Sterbefällen die volle Versicherungssumme.

Lobe-Theater.

Geschwister. Am 18. bis 17. Jahren waren am Mittwoch nachmittags Zuschauer im Lobe-Theater, und es erwies sich, daß sie weder für Goethes "Geschwister", noch auch für das "Apollspiel" reif sind.

Konzerte.

Konzert. Mit seinen "Volksliedern aus aller und neuer Zeit" botte der Breslauer Volkschor diesmal wenig Glück. Der an Zahl bedeutend gewachsene Chor ließ im Vortrag so gut wie alle an ihm schon gewöhnlichen guten Eigenschaften vermissen.

zu beherrschen ist und nicht so mühsam wie die durchgehende Komposition vorbereitet zu werden braucht, ist verfehlt. Von den drei Abteilungen des Vereins sang der Frauenchor am angenehmsten, obwohl auch die anderen beiden Zusammenstellungen in der Klangfülle anregend wirkten.

Arbeiter-Sport

Schiedsrichtervereinigung. Wir weisen die Vereine an den Schluß des Schiedsrichterkongresses hin, wonach jeder Verein verpflichtet wird, Ersatz für fehlende Schiedsrichter zu stellen.

Leistungskreis "Die Raiffeisner". Donnerstag: Winterport-Sektion. Alle Bretzelbesserer erscheinen wegen Ausgabe, die Sendung per Bahn unterwegs. Wer Einkäufe haben will, muß vorher bestellen.

Wintersport. Am 9. Uhr: Ausschreibung Wettrennen Winterzeit am 31. Januar. Sonntag: Unlers Kartoffel- und Heringspartie nach Sandberg.

Wintersport. Mit Sonntag, den 8. November, haben die alten Schiedsrichterausweise ihre Gültigkeit verloren. Es haben sich nun nur Schiedsrichter mit roten Karten und Lichtbild Ausnahmen gelten nur für Schiedsrichter, die mit Anteil verbunden sind.

Wintersport. Zu der am Donnerstag, den 12. d. Mts., stattfindenden Protokollung haben folgende Vereine zu erscheinen: 7 Uhr: D. H. L. 1. - 1924 i. Sportschule Bogriffs als Schiedsrichter.

Antike Wetternachrichten. Das skandinavische und mitteleuropäische Küstengebiet wird im Norden und Süden durch warme Luft angegriffen. Es hat in Nordandinavien zu einer schnellen Erhöhung der Temperaturen bis an den Gefrierpunkt geführt.

Umtliche Devisenkurse der Berliner Börse vom 11. November. 1 Pfund Sterling . . . 20,38 100 fr. Francs . . . 16,75 1 Dollar . . . 4,205 100 sch. Kronen . . . 12,45

Familien-Anzeigen

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied mein langjähriger Mitarbeiter, der Zimmergeselle Paul Groeger. Sein Fleiß, seine Zuverlässigkeit und seine Pflichttreue waren vorbildlich.

Zentralverband der Zimmerer. Am 10. November verschied an Grippe unser Mitglied, der Zimmerer Paul Groeger im Alter von 49 Jahren.

Am 10. November verstarb unser Freund und Kollege, der gepr. Heizer Paul Ilguth im Alter von 59 Jahren.

Konjam-Sparverein "Selbsthilfe" für Sträbel und Umgegend einget. Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Sonntag, den 22. November nachmittags 3 Uhr im Lokale des Genossen Gräbel in Sträbel. Generalversammlung.

Kundmachung! Das Kommando ermahnt hiermit, daß die Anmeldefrist der Obligationen der 414. K. Königlich Preussischen Landwehr vom Jahre 1914 zur Festsetzung und Ablosung am 15. November 1925 abläuft.

Am 10. November verschied nach schwerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Zimmermann Paul Groeger im Alter von 49 Jahren.

Monteur-Anzüge . . Mk. 6.75 Arbeits-Hosen . . . 4.45 Berufs-Kleidung Wilhelm Knauerhase Breslau 1, Kupferschmiedestr. 16

Berbilligtes Gefrierfleisch. Zur Abgabe des gefrieren Gefrierfleisches sind folgende Fleischsorten abzugeben: Carnis, G. m. l. S., Marthalle Hühnerfleisch, Carnis, G. m. l. S., Marthalle Gänsefleisch.

Hammcl Konsum. Von heute ab bis Ende dieser Woche keramisches, junges Mast-Hammelfleisch von eigener hiesiger Schlachtung. Hammcl Konsum, Friedrichstr. 25, I. Stock (Breslau) Joseph Paralle

WOLLEN SIE SPAREN? PFLEGEN SIE IHRE SCHUHE NUR MIT Nubia. In großen und kleinen Dosen überall zu haben. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Damen - Mäntel aus Modiné, Flausche, Tuch u. Affenhaut, modernste Fassons 18.50, 16.50, 14.50, 12.50, 9.50, 6.95 5.50

Uhren 4668 get reguliert. 2. Trauringe Golduhren. Preisso billig! Gegründet 1899 R. Blinz, Obdamer Straße 44

48 48 Uhren 4668 get reguliert. 2. Trauringe Golduhren. Preisso billig! Gegründet 1899 R. Blinz, Obdamer Straße 44

Wild u. Geflügel Extra-Angebot. Donnerstag, Freitag, Sonnabend! Hopsanzug mit Stopflebern . Pfd. nur 1.30 Stoppflecken mit Stopflebern . Pfd. nur 1.30

Sprechapparate. Damen-Garderobe fertig preiswert. C. Valentini, Sandstraße 6, Gegründet 1839, Tel. N. 1781